

## **Erster Klimaprozess: Heidelberger Aktivist\*innen wird nach Brückenblockade Nötigung vorgeworfen**

### **WO Treffpunkt**

Amtsgericht, Sitzungssaal 1, Kurfürsten-Anlage 15, 69115 Heidelberg

### **WANN Zeiten**

6. Mai 2020, 9:00 Uhr, Beginn der Verhandlung

### **Extinction Rebellion lädt zur bundesweit ersten Gerichtsverhandlung einer XR-Aktion am 6. Mai 2020 im Heidelberger Amtsgericht ein.**

Am kommenden Mittwoch um 9 Uhr beginnt im Heidelberger Amtsgericht die erste große Verhandlung, bei der Extinction Rebellion Aktivist\*innen in Deutschland vor Gericht stehen. Den 9 angeklagten Aktivist\*innen wird Nötigung vorgeworfen. Am 22. Mai 2019 blockierten sie, während einer internationalen Klimakonferenz in Heidelberg, mit weiteren [150 XR-Aktivist\\*innen](#) die Theodor-Heuss-Brücke für 45 Minuten. Dies war eine der ersten Großaktionen der Bewegung in Deutschland.

Noch im September 2019 hatte der Heidelberger Amtsrichter die [Anklage der Nötigung zunächst abgewiesen](#) und verwies darauf, dass die Polizei die falschen Menschen angeklagt hatte und die Nötigung, falls gegeben, als nicht sozial-unverträglich einzuordnen wäre. Die Staatsanwaltschaft ging daraufhin in Revision und der Fall wurde an das Landgericht verwiesen. Dieses hat nun Anfang des Jahres den Beschluss des Amtsgerichts aufgehoben und den Fall zurück an jenes überwiesen mit der Bitte eine Hauptverhandlung anzusetzen, welche nun kommende Woche durchgeführt wird.

“Es ist nun fast ein Jahr seit unserer Aktion vergangen. Doch noch immer ist das Handeln der Regierung mehr als mangelhaft, um uns alle vor der Gefahr, die unmittelbar von der Klimakrise ausgeht, zu schützen. Daher ist es unglaublich wichtig, weiterhin auf die Straße zu gehen und mit Aktionen des friedlichen zivilen Ungehorsams die Politik zum Handeln zu bewegen. Ich bin gespannt auf den Prozess und zuversichtlich gestimmt” sagt Nadja Lang, eine der Angeklagten.

Extinction Rebellion wird am Verhandlungstag mit zahlreichen Aktivist\*innen der Verhandlung beiwohnen. Zusätzlich wird eine Mahnwache nahe des Gerichtsgebäudes stattfinden, um Solidarität mit den Angeklagten zu zeigen.

“Im Artikel 20a unseres Grundgesetzes steht, dass der Staat auch in Verantwortung für zukünftige Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen schützen muss. Dennoch überlegt die Regierung in der heutigen Krise, bedingungslose Milliarden an Unternehmen auszuzahlen, die seit Jahren unserem Klima und der Umwelt schaden. Was wir jetzt allerdings brauchen ist eine sozial-ökologische Wende, die transparent und partizipativ, mit der Unterstützung einer [Bürger\\*innenversammlung](#), verhandelt wird”, sagt Jochen Stadler aus dem XR Presseteam.

Sollte der erste Verhandlungstag nicht ausreichen, ist eine weitere Sitzung, eine Woche später, am 13. Mai um 13 Uhr angesetzt.

### **Kontakte**

Jochen Stadler, Extinction Rebellion

E-Mail: [media\\_heidelberg@extinctionrebellion.de](mailto:media_heidelberg@extinctionrebellion.de)

Tel: 01729729997

Tino Pfaff, Extinction Rebellion

E-Mail: [presse@extinctionrebellion.de](mailto:presse@extinctionrebellion.de)

Tel: 01778011774